

# ***Beratung im Kontext von Interventionsformen***

- **Beratung**
- **Psychotherapie**
- **Erziehung**
- **Krisenintervention**
- **Betreuung**
- **Mediation**
- **Spezialformen der Beratung:**  
**Supervision;**  
**Intervision/Kollegiale Teambberatung;**  
**Coaching**

## **Beratung**

## **Psychotherapie**

**Öffentliche Aufgabe;  
Finanzierung durch Steuermittel;  
meistens kostenlos**

**Teil der medizinischen Versorgung;  
Krankenkasse oder selbst bezahlt**

**Berater kann Klienten nicht  
ablehnen**

**Psychotherapeut kann Klienten  
ablehnen**

**Leidensdruck, Einsicht, Freiwilligkeit,  
Veränderungsmotivation sind  
Voraussetzung**

**Eher akute Probleme in  
problematischer Situation**

**Eher chronische persönliche Probleme**

**Zumeist Spezialisierung (z.B.  
Schulden-, Sucht-, Schul-,  
Erziehungsberatung)**

**Auch Informationsvermittlung,  
fachspezifisches Wissen**

**Eher kurz (1-6 Kontakte)**

**Eher lang (50-240 Sitzungen)**

<b>BERATUNG</b>	<b>PSYCHOTHERAPIE</b>
in 1920er Jahren institutionell begründet, in 1940er und 1950er Jahren vor allem Testdiagnostik, in den 1960er und 1970er Jahren Übernahme therapeutischer Konzepte	in den 1890er Jahren entwickelt
keine eigenständige Theorie der Beratung	eigenständige Psychotherapietheorien
öffentliche Aufgabe	Teil der medizinischen Versorgung
kostenlos, Finanzierung durch Steuermittel	selbst bezahlen oder über Krankenkasse
Berater kann Klienten nicht ablehnen	Therapeut kann Klienten ablehnen
Berater: Psychologe, Sozialpädagoge, Heilpädagoge, Diplom-Pädagoge, Lehrer, Arzt	Therapeut: Psychologe oder Arzt, formalisierte und umfangreiche Ausbildung
Jeder kann zur Beratung	Psychotherapie nur bei Behandlungsbedürftigkeit oder Arbeitsunfähigkeit oder beides
Leidensdruck, Krankheitseinsicht, Veränderungsmotivation und Freiwilligkeit sind nicht Voraussetzung	Leidensdruck, Krankheitseinsicht, Veränderungsmotivation und Freiwilligkeit sind Therapievoraussetzung
Beratung auch bei normalen Personen ohne psychische Krankheit, beispielsweise bei Entscheidungsproblemen, aber auch psychisch schwer Erkrankte	Psychotherapie nur bei eingetretener psychischer Krankheit (Ausnahme: Lehranalyse/Lehrtherapie)
Akute Probleme, problematische Situation	Chronische Probleme, persönliche Problematik
Spezialisierung	Zumeist keine Spezialisierung
Neben Beratungstechniken auch fachspezifisches Wissen nötig; Informationsvermittlung ist auch Teil der Beratung	Nur Therapietechniken, keine Informationsvermittlung
Ziel: Lösen einer problematischen Situation oder Entscheidungsfindung	Ziel: Persönlichkeitsumgestaltung
auch präventive Zielsetzungen möglich	kurativ
Aktivierung von Ressourcen aus dem Umfeld	
Gesamtumfang eher kurz (1-4 Kontakte)	Gesamtumfang eher lang (50-240 Sitzungen)
geringe Verbindlichkeit	Hohe Verbindlichkeit: Verpasste Sitzungen müssen privat bezahlt werden.

# **Beratung – Psychotherapie - Erziehung**

- **Freud: Psychotherapie ist „Nacherziehung“, korrigierende Erziehungsarbeit**
- **Deutliche Nähe der Psychotherapie zur Erziehung durch den zeitlichen Umfang und die Enge der Beziehung**
- **Bei allen drei Interventionsformen geht es um Autonomie und Entwicklung**
- **Lehrer auch Berater ?**

# Krisenintervention

- **Krise = Ausnahmezustand, in dem der Betroffene sich überfordert und hilflos fühlt, heftige negative Gefühle spürt und keine Ressourcen zur Bewältigung hat**
- **sofort, kostenlos, auch vor Ort (Geh-Struktur) rund um die Uhr Hilfe bekommen durch Psychologen, Psychiater, Ärzte, Seelsorger, Pflegekräfte, Polizisten oder Laien (z.B. Telefonseelsorge; Notfalltelefon; Kriseninterventionsstation)**
- **Zeitlich begrenzt**
- **Akutes Problem im Mittelpunkt, nicht die Persönlichkeit des Betroffenen**

# Betreuung

- **Ziel: Stabilisierung, da Veränderung nicht erreichbar**
- **Zielgruppe: Suchtabhängige, Prostituierte, Obdachlose, psychiatrisch Erkrankte, chronisch Erkrankte, Sterbende**
- **Gehstruktur**

# Mediation

- **neutral**
- **freiwillig**
- **kurzfristig**
- **Trennung von Sach- und Beziehungsebene**
- **Ziel: Einigung auf Verhandlungsthemen, Klärung der jeweiligen Bedürfnisse und Interessen; Möglichkeiten der Problemlösung, Einzelvereinbarung, Gesamtvereinbarung**

# **Spezialformen der Beratung: Supervision**

- **Entstanden aus Sozialarbeit u. psychoanalytische Ausbildung (Anleitung und Kontrollfunktion)**
- **= Beratung des Beraters**
- **= Unterstützung der Selbstreflexion des beruflichen Handelns**
- **Formen der Supervision: Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Team-Supervision (Team-Fallsupervision und Team-Entwicklung)**
- **Abgrenzung der Begriffe: OE (Organisationsentwicklung), Team-Entwicklung, Mediation**
- **Interne vs. Externe Supervision**



**Nennen Sie Vor- und Nachteile von Gruppen-Supervision und Team-Supervision im Vergleich!**

# Spezialformen der Beratung: Intervision/Kollegiale Teambberatung

➤ = **Supervision im Kollegenkreis ohne externen Supervisor**

**Was sind die Vor- und Nachteile von Intervision und Supervision im Vergleich?**

# **Spezialformen der Beratung: Coaching**

- **= Beratung für Führungskräfte**
- **Erreichung eines beruflichen/sportlichen Ziels**
- **Schnelles Fitmachen**
- **Ziel: Selbstmanagement, Burnout-Prophylaxe, Stressbewältigung**
- **Einzelcoaching, Gruppencoaching**
- **Hohe Honorare**